



Gerhard Vowe

Repräsentative Demokratie 2.0?

Partizipation in der digitalen Gesellschaft

Impulsreferat beim netzpolitischen Kongress der SPD Bundestagsfraktion
„Leben und Arbeiten in der digitalen Gesellschaft“
15.6.2012 in Berlin

Leitfrage der Sozialwissenschaften



„Wie ist Gesellschaft möglich?“
(Georg Simmel, 1912)

Fragestellung

Wie verändert sich die Politik in einer zunehmend von Online-Medien geprägten Kommunikationswelt?

Ansatz zur Beantwortung

- Empirische Kommunikationsforschung
- Integrativer Begriff der politischen Kommunikation
 - Information
 - Diskussion
 - Partizipation
- Vogelperspektive

Typen individueller politischer Kommunikation

Name	Anteil	Haupteigenschaften
Passive Mainstreamer	47%	Generelle Meidung politischer Aktivitäten
Eigennützige Interessenvertreter	19%	Eingeschränkte politische Kommunikation: Gewerkschaftsmitglied; sehr hohe Wahlbeteiligung
Traditionell Engagierte	10%	Vielfältige politische Offline-Kommunikation: Mitgliedschaft in Bürgerinitiativen, Tier- und Umweltschutzorganisationen; geringe Internetnutzung
Organisierte Extrovertierte	8%	Vielfältige und intensive politische Kommunikation: politische Mediennutzung; Mitgliedschaft in politischen Parteien; begrenzte Internetnutzung
Bequeme Moderne	16%	Spezielle politische Kommunikation: hohe Affinität zur Internetkommunikation; Vermeidung von politischen „Außer-Haus-Aktivitäten“

Anteile der Personen dieses Typs an der Bevölkerung in Prozent

Basis: Befragung einer repräsentativen Stichprobe der deutschsprachigen Bevölkerung 2002 – 2009

Quellen: Emmer, Vowe & Wolling, 2011; Fütting, 2012

Profil der Digital Citizens

Politische Kommunikationsaktivitäten

- Ausschließliche Nutzung von Online-Informationsquellen
- Politische Diskussion bevorzugt über soziale Netzwerke
- Einflussnahme auf politische Entscheidungen über Online-Instrumente

Soziodemographische Merkmale

- Jahrgänge 1980ff
- Hohe formale Bildung
- Relativ ungesicherte Verhältnisse

Politische Einstellungen

- Hohes politisches Interesse
- Überzeugung, dass eigenes Handeln politisch wirksam ist
- Freiheit vor Gleichheit vor Sicherheit

Schlussfolgerungen für die Politik

- Balance von Stabilität *und* Flexibilität
- Entlastung *und* Raum für Teilhabe
- Einbindung unterschiedlicher Kommunikationsmuster
- ...



Martin Emmer,
Gerhard Vowe, Jens Wolling

Bürger online

Die Entwicklung der politischen
Online-Kommunikation in Deutschland

Nachfragen und Hinweise bitte an:

vowe@uni-duesseldorf.de



www.buerger-online.net